

Presse-Mitteilung

hanova fördert Insektenvielfalt

Mehr Wildnis wagen: hanova verwandelt Grünflächen // Aus Rasenflächen werden Blumenwiesen

Das Summen und Brummen der Insekten ist in den letzten Jahren leiser geworden. Der natürliche Lebensraum von Bienen, Schmetterlingen und Co. wird immer knapper, Arten sterben aus. hanova steuert hier mit einer ökologischen Offensive gezielt gegen: Hannovers größter Immobiliendienstleister hat im Mai ausgewählte Rasenflächen in Blumenwiesen umgewandelt. Im ersten Stepp sind über das Stadtgebiet verteilt 2500 qm an Rasenflächen umgefräst und darauf schnell wachsende Ackerblumen gesät worden. Insgesamt wurden 40 Kilogramm Saatgut ausgebracht. Die bienenfreundliche Mischung blüht zwischen Juni und Oktober, liefert Pollen und Nektar und kann ungestört wachsen. hanova unterstützt mit ihrem Pilotprojekt, das im nächsten Jahre noch weiter ausgerollt werden soll, die kommunale Biodiversitätsstrategie der Landeshauptstadt Hannover. Bereits seit vielen Jahren stärkt und erhöht die Stadt die Artenvielfalt im urbanen Raum.

Immer mehr Innenstadtfächen werden versiegelt – auch und gerade in privaten Gärten, weil Steine pflegeleichter sind und sprießende Wildkräuter verhindern sollen. Dadurch schwinden die natürlichen Lebensräume gerade für Insekten, was wiederum die Vogelwelt dezimiert. „Um zu verhindern, dass das Artensterben weiter voranschreitet, brauchen wir ein neues ökologisches Bewusstsein. Dazu müssen wir mehr Wildnis wagen und Rückzugsrefugien für Bienen und Hummeln schaffen. Mit den Wildblumenwiesen leisten wir einen aktiven Beitrag für den Erhalt der Artenvielfalt. Mehr Grün in der Stadt steigert darüber hinaus die Attraktivität und fördert die Lebensqualität. Mit unserer Offensive wollen wir Hannover noch ein wenig lebenswerter machen“, sagt hanova-Geschäftsführer Karsten Klaus.

Ein positiver Nebeneffekt der Wildblumenwiesen ist, dass sie anders als Rasenflächen kaum gepflegt werden müssen. Wildwuchs ist hier gewollt, damit die Insekten in den Blütenkelchen Nahrung finden. „Weniger Arbeit, mehr umweltgerechter Lebensraum und eine nachhaltige Nutzung von Freiflächen – das diesjährige Pilotprojekt ist erst der Anfang. In den nächsten Jahren wandeln wir weitere Grünflächen um mit dem Ziel, die eingeläutete Entwicklung weiter voranzutreiben“, sagt Karsten Klaus.

In den letzten Wochen wurden in Linden Süd, an der Göttinger Straße, in der Südstadt, im Eintrachtweg in Anderten, im Ohefeldweg in Kleefeld sowie in Buchholz (Burgdorfer Damm), Vahrenheide (Laher Kirchweg) und Bothfeld (Dammstraße, Zwickauer Straße, Chemnitzer Straße) aus Rasenflächen Blumenwiesen und darauf einjährige Ackerblumen gesät, die die Flächen in den nächsten Monaten „sichtbar“ aufblühen lassen.



Bildunterschrift: Aktuell werden im hanova-Bestand schon Pflegemaßnahmen auf Ihre Nachhaltigkeit geprüft und das Mähen von Rasenflächen notfalls ausgesetzt: Das Resultat sieht man im Prinz-Albrecht-Ring, wo großflächig wilder Salbei blüht.

Zum Unternehmen:

Seit Dezember 2016 treten die hanova WOHNEN GmbH (ehemals GBH) zusammen mit der hanova GEWERBE GmbH (ehemals union-boden gmbh) unter der gemeinsamen Dachmarke **hanova** auf. Bereits seit Juni 2012 agieren die rechtlich eigenständigen Unternehmen als Gleichordnungskonzern, um Kräfte zu bündeln und Synergien zu nutzen. Als kommunaler Konzern gestaltet hanova die städtebauliche Entwicklung Hannovers nachhaltig mit, um die Landeshauptstadt liebens- und lebenswerter zu machen. Dabei stehen der wirtschaftliche Erfolg und die soziale Verantwortung stets ausgewogen nebeneinander. Als größter Immobiliendienstleister in der Region realisiert und bewirtschaftet hanova Wohn- und Gewerberäume, baut Schulen und Kindergärten, schafft Parkraum und entwickelt die Stadt jeden Tag aktiv weiter – mit Hannoverherz und Immobilienverstand.

Als kommunales Tochterunternehmen steht bei der hanova WOHNEN GmbH die nachhaltige Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsgruppen im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns. Die durchschnittliche Quadratmetergrundmiete liegt aktuell bei 5,66 EUR und wirkt sich damit preisdämpfend auf den Mietspiegel der Stadt Hannover aus. Die Grundmieten unserer Wohnobjekte unterschreiten zudem den Mittelwert des Mietspiegels (2019) zum größten Teil deutlich.

Hannover, 04.06.2019

hanova
hanova WOHNEN GmbH
Otto-Brenner-Straße 4
30159 Hannover

Presseverantwortlich:
Frank Ermlich
Fon 0511.64 67 - 2200
E-Mail frank.ermlich@hanova.de